



RULEBOOK

INHALTSVERZEICHNIS

- 1. TEILNAHMEBERECHTIGUNG**
- 2. STARTPLÄTZE WORLD LONG DRIVE CHAMPIONSHIP**
- 3. AUSRÜSTUNG**
- 4. OFFIZIELLER GOLFBALL**
- 5. AMATEUR- / PROFESSIONAL-STATUS**
- 6. DEFINITION EINES ZU WERTENDEN DRIVES (WERTUNGSSCHLAG)**
- 7. MESSUNG VON DRIVES**
- 8. DEFINITION EINES "SETS" (RUNDE)**
- 9. STECHREGELUNG BEI IDENTISCHEN SCHLAGLÄNGEN**
- 10. STARTZEITEN**
- 11. WETTKAMPFABSCHLAG**
- 12. SPIELREIHENFOLGE**
- 13. WETTERBEDINGUNGEN**
- 14. ETIKETTE**
- 15. ENTSCHEIDUNGEN UND REGELINTERPRETATIONEN**
- 16. VERHALTENSKODEX**





1. TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Die Deutsche Golf Sport GmbH ("DGS") veranstaltet unter dem aktuellen Titel German Long Drive Championship ("GLDC") einen Long Drive Wettkampf in Deutschland. Gemäß der aktuellen Regelungen ist die Teilnahme an dem Wettkampf für jeden Longhitter (männlich & weiblich, Amateur & Pro, Jüngere & Ältere) möglich. Die DGS empfiehlt aber, schon einmal Golf gespielt zu haben.

In Abhängigkeit von der Teilnehmeranzahl und -struktur, kann die DGS die Teilnehmer in verschiedene Wertungsklassen einteilen. Die Wertungsklassen der GLDC 2019 sind:

- Herren-Wertung
- Damen-Wertung

Die German Long Drive Championship 2019 besteht aus 3 Teilen: PRESEASON, REGULAR SEASON & GRAND FINAL. Das letzte Event ist das GRAND FINAL am 10. und 11. August 2019 in der GolfCity Köln Pulheim.

Die Vorrunde (Qualifikation) findet am Samstag, 10. August 2019, die Hauptrunde und die Matchplays am Sonntag, 11. August 2019, statt. In der Vorrunde wird eine Gesamtrangliste aus den jeweils längsten Drives aller Teilnehmer gebildet. Der jeweils längste Drive eines Spielers innerhalb eines sogenannten „Sets“ wird dabei ermittelt, indem der längste Schlag von maximal acht Versuchen innerhalb eines Zeitfensters von drei Minuten in einen vorgegebenen Korridor (beginnt bei 175 Yards) geschlagen wird.

Es erfolgt ein Cut und Einzug der besten 40 Herren in die Hauptrunde bzw. der besten 8 Damen in das Viertelfinale. Bei den Damen wird keine Hauptrunde gespielt.

In der Hauptrunde treten die verbleibenden Spieler innerhalb von 5er-Gruppen gegeneinander an. Es spielen acht 5er-Gruppen in der Hauptrunde. Die besten zwei Spieler je 5er-Gruppe bei den Herren ziehen von der Hauptrunde in das Achtelfinale ein.

Die Anzahl der Herren, die in die Hauptrunde einziehen, kann variieren. Dies ist abhängig von der Teilnehmerzahl. Die Anzahl steht mit Anmeldeschluss am 07. August 2019 um 18 Uhr fest.

Das Achtelfinale, die Viertelfinals, Halbfinals sowie die Finals finden im Matchplay-Format statt: Mann gegen Mann / Frau gegen Frau. Die Plätze 3 und 4 werden nicht ausgespielt, diese ergeben sich aus der Drive-Länge im Halbfinale.

Alle Spieler, die in der offiziellen Rangliste der GLDC geführt wurden und eine Grundgebühr von 200 € für die Saison 2019 gezahlt haben, erhalten als Ausgleich eine Vergünstigung auf die Teilnahmegebühr der Events in Höhe von 30 € für das GRAND FINAL (z. B. 170 € statt 200 € für Professionals, 20 € statt 50 € für Amateure).





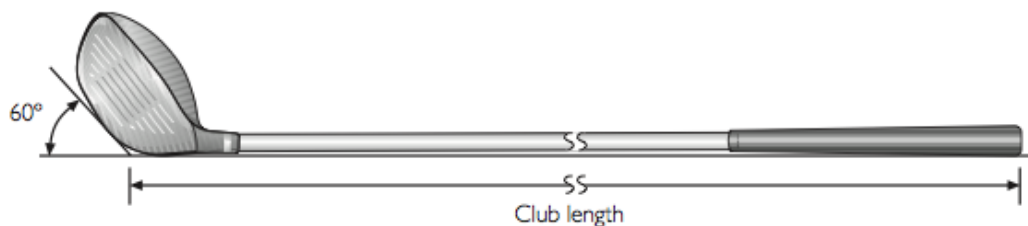
2. STARTPLATZ WORLD LONG DRIVE CHAMPIONSHIP

Der Gewinner des GRAND FINALS erhält einen Spot für die World Long Drive Championship. Voraussetzung für den Gewinn des WLDC-Spots im GRAND FINAL ist die Teilnahme an mindestens einem REGULAR SEASON Event. Der Gewinner erhält den Startplatz ausschließlich dann, wenn er diesen auch tatsächlich wahrnimmt und an der World Long Drive Championship teilnimmt. Sollte ihm die Teilnahme nicht möglich sein, wird der Startplatz an den Nächstplatzierten weitergegeben (Nachrückverfahren). Ähnliches gilt, wenn der Sieger bereits bei der World Long Drive Championship startberechtigt ist. Dann wird der Startplatz an den Nächstplatzierten, der noch keine Startberechtigung für die World Long Drive Championship hat, weitergegeben. Derjenige, der den Startplatz nicht annehmen kann, hat keinen Anspruch auf einen alternativen Preis.

3. AUSRÜSTUNG GOLFSCHLÄGER

Bei der GLDC zu verwendende Golfschläger dürfen nicht auf der "R&A Non-Conforming List" stehen und müssen auf der "R&A Conforming List", welche unter www.randa.org zu finden ist, gelistet sein. Darüber hinaus müssen alle bei der GLDC zu verwendenden Golfschläger den Offiziellen Golfregeln des R&A (Anhang II, 1c) entsprechen, welche die Schlägerlänge auf maximal 48 Inches (48") begrenzt.

Fig.1



Die DGS behält sich in ihrem alleinigen Ermessen vor, die Golfschläger zu jedem Zeitpunkt während des GLDC-Wettkampfes einem sogenannten Characteristic Time ("CT")-Test zu unterziehen. Die DGS behält sich in ihrem alleinigen Ermessen vor, die Ausrüstung - inklusive der Golfschläger - zu überprüfen.

Die Teilnehmer können sich auf dem "Wettkampfabschluss" (siehe unten für eine Definition) für einen Golfschläger ihrer Wahl entscheiden. Vom Beginn eines „Sets“ (siehe unten für eine Definition) bis zu dessen Ende, müssen die Teilnehmer den Golfschläger verwenden, für den sie sich entschieden haben. Die einzige Ausnahme ist der Ersatz eines beschädigten Schlägers.

TEES & HANDSCHUHE & SCHUHE

Alle zu verwendenden Tees, Handschuhe und Schuhe müssen den Offiziellen Golfregeln des R&A (Anhang IV, Regeln 11 & 14) entsprechen.





4. OFFIZIELLER GOLFBALL

Die von der DGS bei der GLDC zur Verfügung gestellten Golfbälle müssen von den Teilnehmern verwandt werden. Den Teilnehmern wird ein Abschlagsplatz zugewiesen und jeder Teilnehmer muss dafür Sorge tragen, dass die von der DGS zur Verfügung gestellten Golfbälle zu jeder Zeit sichtbar sind. Soweit Teilnehmer Bälle verwenden, welche nicht von der DGS zur Verfügung gestellt wurden, so erhalten sie eine Verwarnung oder sie können disqualifiziert werden.

5. AMATEUR- / PROFESSIONAL-STATUS

Die DGS wird die Regelungen des R&A zum Amateurstatus nutzen. Mehr Informationen darüber, wie der eigene Amateurstatus gewahrt werden kann, sind unter <http://www.randa.org/RulesEquipment/Rules/Rules-Explorer> erhältlich.

6. DEFINITION EINES ZU WERTENDEN DRIVES (WERTUNGSSCHLAG)

Ein zu wertender Drive muss die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Der Golfball eines Teilnehmers muss innerhalb der benannten Grenzen eines Korridors zur Ruhe kommen;
- Berührt der Golfball eines Teilnehmers die Grenze des Korridors, so gilt er als „in play“ (gültiger Wertungsschlag); und
- Ein Drive muss innerhalb des Korridors landen, der bei 175 Yards beginnt.

7. MESSUNG VON DRIVES

Beim GRAND FINAL wird von einer Tee Box in ein Grid gespielt. Hier wird die tatsächlich zurückgelegte Distanz gemessen. Alle Bälle werden auf die gleiche Art und Weise gemessen.

8. DEFINITION EINES „SETS“ (RUNDE)

Ein „Set“ (Runde) ist ein Zeitraum von drei Minuten, in welchem ein Teilnehmer maximal acht Versuche vornehmen kann. Nur der längste Drive innerhalb eines „Sets“ (Runde), welcher die Voraussetzungen eines zu wertenden Drives (Wertungsschlag) erfüllt, wird festgehalten.





9. STECHREGELUNG BEI IDENTISCHEN SCHLAGLÄNGEN

Falls zwei (oder mehr) identische Schlaglängen von verschiedenen Teilnehmern erfasst werden (Bälle innerhalb von 0,5 Yards Unterschied gelten als identische Schlaglänge), so werden diese Teilnehmer weitere acht Bälle innerhalb von drei Minuten schlagen, um den letztlichen Sieger zu bestimmen. Dies jedoch nur dann, wenn es um den ersten Platz oder den letzten Qualifikationsplatz geht („Playoff“). Das „Playoff“ wird so lange fortgesetzt bis ein Sieger ermittelt ist. Ist einer der Teilnehmer des Playoffs nicht anwesend, so wird der anwesende Teilnehmer zum Sieger erklärt. Die Schlagreihenfolge wird gemäß der ursprünglichen Startliste beibehalten.

10. STARTZEITEN

Die Teilnehmer müssen zu der Zeit, zu welcher sie die Wettkampfleitung aufruft, spielbereit sein, um den ersten Schlag eines „Sets“ auszuführen. Die Teilnehmer müssen das Startsignal abwarten. Soweit ein Ball vor dem Startsignal oder nach dem Zeitlimit geschlagen wird, erhält der Teilnehmer eine Verwarnung oder wird – im Falle einer wiederholten Verletzung – disqualifiziert.

11. WETTKAMPFABSCHLAG

Der Wettkampfabschlag ist in Abschlagsplätze aufgeteilt. Mehrere Teilnehmer können sich gleichzeitig auf dem Wettkampfabschlag befinden. Soweit der Wettkampfabschlag durch Abschlagsmarkierungen gekennzeichnet ist, so sind diese als unbeweglich zu erachten. In einem solchen Fall darf der Teilnehmer die Abschlagsmarkierungen nicht bewegen oder es zulassen, dass diese bewegt werden, um eine Behinderung seines Standes, des Raums seines beabsichtigten Schwungs oder seiner Spielrichtung zu verhindern.

Nach der Beendigung eines „Sets“ (Runde) müssen die Teilnehmer den Wettkampfabschlag unverzüglich verlassen und jegliche Diskussionen mit den Offiziellen der DGS unterlassen. Soweit ein Teilnehmer eine unangemessene Verzögerung der GLDC verursacht, so erhält er eine Verwarnung oder er kann von der GLDC disqualifiziert werden. Die Entscheidung darüber liegt im alleinigen Ermessen der DGS.

12. SPIELREIHENFOLGE

Außer bei einem Matchplay spielen die Teilnehmer zu ihrer Startzeit oder zu der Zeit, zu welcher sie dazu aufgerufen werden.

Beim Matchplay: Zu Beginn des Wettkampfs wird die Ehre durch die Startliste bestimmt. Wenn es keine Startliste gibt, so wird die Ehre durch Losentscheid bestimmt. Während des Wettkampfs erhalten die Teilnehmer mit der größeren Schlaglänge im vorangegangenen „Set“ (Runde) die Ehre.





13. WETTERBEDINGUNGEN

Die DGS kann die Wetterbedingungen sowie deren Konstanz während des Wettkampfs nicht gewährleisten. Durch schlechte Witterung bedingte Spielkonditionen können das Spiel verzögern oder zu einer Unterbrechung führen. Entsprechende Spielkonditionen beinhalten: (i) die Gefährdung der Sicherheit eines Teilnehmers durch Gewitter; und (ii) die Unspielbarkeit des GLDC-Wettkampfabschlags sowie der Landezonen. Die entsprechende Einschätzung liegt im alleinigen Ermessen der DGS.

Bei schlechtem Wetter wird die DGS jeden Versuch unternehmen, den Wettkampf zu Ende zu führen. Wenn das Spiel unterbrochen ist, sollen alle Teilnehmer auf dem Gelände der gastgebenden Anlage verbleiben und die offiziellen Ankündigungen der DGS abwarten. Sollten die Spielbedingungen weiterhin unspielbar sein und/oder Gewitter herrschen, so wird die DGS – in ihrem alleinigen Ermessen – zwischen den folgenden Optionen wählen: (i) der Wettkampf kann verkürzt werden und die (zu diesem Zeitpunkt) erzielten Ergebnisse den Endstand bilden; oder (ii) das Spielformat kann geändert werden (z.B. K-O. Runde; weniger Versuche pro „Set“; oder das Ausscheiden von mehr Teilnehmern pro Runde).

14. ETIKETTE

Die Teilnehmer und ihre Gäste sollen sich stets in einer verantwortungsvollen Art und Weise verhalten. Eine angemessene Golf-Etikette wird bei der GLDC gefordert. Ungebührliches Benehmen, Beleidigungen und/oder der Besitz oder Konsum illegaler Substanzen wird zu keiner Zeit toleriert. Eine Verletzung dieser Grundsätze führt zum sofortigen Ausschluss von der GLDC. Die DGS hat das Recht zur Leistungsverweigerung gegenüber Teilnehmern und Gästen, welche eine unangemessene Golf-Etikette haben.

15. ENTSCHEIDUNGEN UND REGELINTERPRETATIONEN

Jegliche Entscheidung oder Interpretation der offiziellen GLDC-Regeln liegt im alleinigen Ermessen der DGS und diese sind endgültig.

16. VERHALTENSKODEX

Die Teilnehmer und ihre Gäste sollen sich stets in einer verantwortungsvollen Art und Weise verhalten. Jegliche unverhältnismäßige Darstellung von Ärger, Vulgärsprache, Schlägerwerfen, Drogenkonsum, Missachtung der Golf-Etikette oder Respektlosigkeit gegenüber anderen Teilnehmern, Offiziellen oder gegenüber jeder anderen Person kann zur Disqualifikation von der GLDC führen. Die DGS behält sich das Recht vor, jeden Teilnehmer oder jede Person zu jeder Zeit auszuschließen und zu disqualifizieren, deren Verhalten im alleinigen Ermessen der DGS als unangemessen oder schädlich erachtet wird.

